



Fünfzig Jahre danach – Was bleibt von 1968?

Studientag mit Hans Maier

Samstag, 8. September 2018

Altes Pfarrhaus von Mooshausen

Fünfzig Jahre sind vergangen, seit sich in Deutschland und in vielen anderen Ländern das ereignet hat, was man - schon damals - "die Studentenrevolte" oder mit Stephen Spender das „Jahr der jungen Rebellen“ genannt hat. Heute, im Jahr 2018, stellt sich die Frage: Was ist von 1968 geblieben? Was wirkt bis heute unmittelbar nach? Das will der Freundeskreis bei diesem Studientag mit Hans Maier bedenken.

Die Wogen schlugen hoch in jenem Jahr. Die Unruhen an Ostern 1968 nach dem Attentat auf Rudi Dutschke waren heftig, es gab Tote und Verletzte. Der Sternmarsch in Bonn gegen die Notstandsgesetze brachte Zehntausende auf die Straßen. Dennoch blieb „1968“ in (West) Deutschland im wesentlichen eine Studentenrevolte. Die öffentlichen Unruhen erreichten nicht den Umfang und den bürgerkriegsähnlichen Charakter der amerikanischen „Riots“ nach der Ermordung von Martin Luther King am 4. April 1968 in Memphis.

Die indirekten Wirkungen freilich waren - und sind - beachtlich. 1968 war eine Zäsur, ein Einschnitt. Manches war danach einfach nicht mehr vorstellbar - etwa, dass die Homosexualität ein Fall für den Staatsanwalt war, oder dass die Jugendämter die elterliche Gewalt über ein „uneheliches Kind“ (wie man damals noch sagte), ausübten. Das, was man „Nachkriegszeit“ nannte, war 1968 plötzlich zu Ende: eine auf Askese, Disziplin und Leistung gestimmte Zeit, die zwar nicht „bleiern“ war, aber streng, nicht einfach „muffig“, aber doch leistungsbezogen und verzichtsbereit. Nun sollte sich bei den penibel erzogenen Wohlstandskindern einiges lockern. Dem „Establishment“, dem Gewohnten oder Eingebten wurde der Kampf angesagt.

Ob die vehementen Kriegserklärungen an die alten Lebens- und Gesellschaftsformen freilich zu einer wirklichen Befreiung führten, ob 1968 ein wichtiges Datum war im Fortschritt der Emanzipation, darüber wird nicht nur unter Historikern heute heftig gestritten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Diskussionsbeiträge!

Tagungsleitung/Referent:

Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Maier,
München

Tagungsleitung:

Christa Krämer, Geschäftsführerin

Samstag, 8. September 2018

10:00 h Wie ich 1968 erlebte

Erster Vortrag und Diskussion

12:15 h *Mittagessen*
in einem der umliegenden Gasthäuser
sowie Gelegenheit zum Spaziergang
am Illerkanal

15:00 h Was bleibt von 1968?

Zweiter Vortrag und Schlussdiskussion

17:00 h Ende der Tagung

Der 1993 gegründete *Freundeskreis Mooshausen* e.V. will das geistige, geistliche und künstlerische Erbe der mit dem Pfarrhaus von Mooshausen in den Jahren 1917-1995 verbundenen Menschen pflegen und einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen. Hierbei geht es in erster Linie um das Gedenken an Josef Weiger, Romano Guardini, Maria Elisabeth Stapp, Maria Knoepfler und Josef Bärtle.

Vorsitzende:

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz,
Erlangen

Prof. Dr. Hans Maier,
München

Geschäftsstelle:

Christa Krämer,
Im Asemwald 30/5, 70599 Stuttgart
freundeskreis@mooshausen.de

Weitere Informationen im WEB unter

www.mooshausen.de

Bankverbindung

IBAN: DE79 6509 1040 0040 9990 09
BIC: GENODES1LEU

(Leutkircher Bank eG, 88319 Aitrach)

Spenden für die Pflege des Grabes von Romano Guardini in St. Ludwig in München

IBAN: DE57 6509 1040 0040 9990 17
BIC: GENODES1LEU

(Leutkircher Bank eG, 88319 Aitrach)



Zeichnung von Marta Usinger

Ort der Tagung

Altes Pfarrhaus von Mooshausen
Weiger-Guardini-Straße 9
88319 Aitrach/ Mooshausen

Anreise mit dem PKW:

Aitrach/Mooshausen A 96 Ausfahrt 11
Aitrach, A7 Ausfahrt 127 Berkheim

Anreise mit der Bahn:

Haltestelle Tannheim/Württ.
Für Abholung wird gesorgt.
Bitte Ankunftszeit mitteilen.

Übernachtungsmöglichkeiten (bitte buchen Sie selbst):

Gasthof Ochsen

Alte Steige 1, 88450 Berkheim
Telefon: 08395/929-29
Email: info@ochsen-berkheim.de

Kloster Bonlanden

Faustin-Mennel-Straße 1, 88450 Berkheim-Bonlanden
Telefon: 07354/8 84-1 68
Email: tagungszentrum@kloster-bonlanden.de

Gasthaus zur Linde

Lindenplatz 5, 88430 Rot an der Rot
Telefon: 08395/14 93
Email: info@linde-rot.de

Information und Anmeldung

- über das Anmeldeformular zur Veranstaltung unter www.mooshausen.de
- per Email an veranstaltungen@mooshausen.de
- telefonisch unter 0711 / 451 66 04
Christa u. Dr. Klaus Krämer, Stuttgart

Um sinnvoll planen zu können, wird dringend um frühzeitige und verbindliche Anmeldung gebeten, bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung.

Tagungsbüro: 0 83 95 – 911 939

(nur während der Veranstaltung)

Tagungsgebühr:

20,00 Euro für Mitglieder

25,00 Euro für Nichtmitglieder

10,00 Euro für Studenten